

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 13. Juli 2023

Medienmitteilung Gegen illegale Entsorgung: An der Dammstrasse entsteht eines der längsten Wandbilder der Schweiz

An der Entsorgungsstelle vis-à-vis vom Dammgärtli wird seit Jahren viel und illegal Abfall entsorgt. Jetzt lanciert die Stadt zusammen mit Menschen aus dem Quartier ein Aufwertungsprojekt: Auf einer rekordverdächtigen Länge von rund 50 Metern entsteht ein kreatives, buntes Riesenwandbild. Dieses soll nicht nur die illegale Entsorgung eindämmen, sondern den ganzen Platz schöner erscheinen lassen und das Quartier erfreuen.

Gegenüber dem Dammgärtli-Spielplatz, direkt unterhalb der hohen grauen Stützmauer der SBB-Gleise, gibt es eine Separatsammelstelle von Real. Glas, Büchsen, Batterien und Textilien können dort beim Parkplatz entsorgt werden. Leider wird der Ort seit Jahren auch für die illegale Entsorgung von Abfall jeglicher Art missbraucht – auch von Leuten, die nicht im Quartier wohnen. Wöchentlich muss das Strasseninspektorat grössere Mengen von illegal entsorgtem Sperrgut und Kehricht einsammeln und von Hand separieren. Auch fürs betroffene Quartier Basel-, Bernstrasse ist das ein Ärgernis. Denn die Abfallberge unterlaufen die seit Jahren unternommenen Bemühungen des Quartiers und der Stadt, vom einstigen Schmuddelimage wegzukommen. Verschiedene Versuche der Stadt Luzern, die illegale Entsorgung zu reduzieren, verliefen unbefriedigend. Deshalb wird der Platz nun zusammen mit dem Quartier künstlerisch aufgewertet.

Auf einer Länge von rund 50 Metern wird die 3,5 Meter hohe Betonmauer von Künstlern und Quartierbewohnenden bemalt. Die SBB als Eigentümerin der Stützmauer hat die Genehmigung erteilt. Das neue propere Erscheinungsbild soll signalisieren, dass dies kein Areal mehr ist, das man einfach mit Abfall entstellen kann. Zudem wertet das Wandbild den von Zug- und Autolärm stark geprägten Ort künstlerisch auf. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Quartier wird sichergestellt, dass das Projekt von den Menschen, die dort leben, mitgetragen wird.

Mitte Juli 2023 beginnen die Vorbereitungsarbeiten. Gemalt wird das wohl längste Wandbild der Schweiz bis Mitte August 2023. Der Abschluss soll am 18. August 2023 mit einer kleinen Feier im Quartier gewürdigt werden.

Die Idee zu diesem Projekt entstand im Strasseninspektorat der Stadt, zusammen mit der Quartierarbeit und dem Verein BaBeL (Basel-, Bernstrasse Luzern). Für die Gestaltung und Realisierung konnte der vor

Ort beheimatete Verein «Seed of Change» gewonnen werden. Dieser Verein engagiert sich mit viel Herzblut für eine Aufwertung des Quartiers. 2021 hat er deshalb den Anerkennungspreis Quartierleben der Stadt erhalten (siehe [Mitteilung vom 27. Oktober 2021](#)). Für die anspruchsvolle Umsetzung – ein Wandbild dieser Grösse erfordert ein hohes Mass an Erfahrung – wurde der Verein «Cup of Color» engagiert. «Cup of Color» hat weltweit Erfahrungen mit solchen grossflächigen Community-Art-Projekten.

Gemeinsam ist ein sehr farbiger, sehr positiv wirkender Entwurf entstanden, der als Gemeinschaftsprojekt umgesetzt wird. Auf der Mauer wird eine fröhliche Landschaft mit Pflanzen, Bäumen und Sträuchern entstehen und im Bild wird es Platz geben für die Botschaften der Leute aus dem Quartier. Die Botschaften orientieren sich an der Frage: Was würdest du niemals wegwerfen? Damit wird die Verbindung zum Abfall- und Entsorgungsthema geschaffen. Die Frage hilft zudem, mit den Menschen in Kontakt zu treten, Probleme zu erkennen und über mögliche Lösungsansätze zu sprechen.

Hinweis an die Medien

Die Medien sind herzlich eingeladen, sich vor Ort ein Bild über die Umsetzung des Wandbildes zu machen. Geplant ist, das Wandbild zusammen mit dem Quartier vom 7. bis 17. August 2023 zu malen. Bei Regen müssen die Arbeiten womöglich unterbrochen werden und verzögern sich entsprechend. Deshalb wird empfohlen, sich vorab mit Rahel Lam vom Verein «Cup of Color» abzusprechen, Tel. 077 523 51 34.